

Geopolitik des **Chaos** oder Gemeinsame **Friedensordnung?**

Europäische Sicherheit im
Zeitalter der Globalisierung



15. INTERNATIONALE SOMMERAKADEMIE
FRIEDENSZENTRUM BURG SCHLAINING

SAMSTAG 11. JULI BIS
SAMSTAG 18. JULI 1998

VERANSTALTER:



ÖSFK
Österreichisches Studienzentrum
für Frieden und Konfliktlösung

IN KOOPERATION MIT:



Institut für die Wissenschaften
vom Menschen

Die Presse



Grüne
Bildungs-
werkstatt

UNTERSTÜTZUNG:



Bundesministerium für Unterricht
und kulturelle Angelegenheiten

IMPRESSUM: Friedens-Forum, Hefte zur Friedensarbeit
Medieninhaber/Herausgeber: Friedenszentrum Burg Schlaining,
A-7461 Stadtschlaining. **Konzept und Organisation:** Wilfried Graf.
Grafik: Jo Frost. **Druck:** Hans Gröbner GesmbH., 7400 Oberwart.
Erscheinungsort: P.b.b. Verlagspostamt 7461, Stadtschlaining.

ZUM THEMA

Die diesjährige Schlaininger Sommerakademie nimmt die Perspektiven einer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU – sowie die Möglichkeiten Österreichs im Kontext des österreichischen EU-Vorsitzes – zum Ausgangspunkt. Sie zielt auf eine umfassende Diskussion der neuen Herausforderungen von Frieden und Sicherheit in Europa.

Ist im „Zeitalter der Globalisierung“ eher eine verstärkte Ökonomisierung der internationalen Beziehungen zu erwarten – das Ende der klassischen Geopolitik, der Beginn einer postmodernen „Geopolitik der Globalisierung“?

Oder werden sich auch die historisch älteren geopolitischen Bruchlinien in Europa vertiefen? Zum Beispiel zwischen der EU und folgenden Ländergruppen:

1. den Ländern Osteuropas; mit klar definierten ethnischen Gruppen und unterschiedlichen Klassen, die mit der Umverteilung nach dem Kalten Krieg unzufrieden sind;
2. den Ländern Afrikas, der Karibik und des Pazifiks (den AKP-Ländern), die sich vergeblich um eine nachholende Entwicklung bemüht haben;
3. den arabischen bzw. islamisch geprägten Ländern, die ans Mittelmeer grenzen, mit erstarkenden nationalistischen und fundamentalistischen Bewegungen.

Diese geopolitischen Bruchlinien haben möglicherweise so tiefe historische und kulturelle Wurzeln in der europäischen Geschichte, daß sie auch im Zeitalter der Globalisierung nicht einfach verschwinden werden. Vor diesem Hintergrund kann man sich vorstellen, wie sich das europäische Sicherheitsdilemma in den kommenden 10 – 50 Jahren entwickeln könnte: im schlimmsten Fall hin zum Muster einer „Geopolitik des Chaos“, deren erste Auswirkungen sich seit 1989 im Nahen Osten, im Kaukasus, in der Balkanregion oder in Nordafrika zeigen?

Für die Bewältigung dieser sicherheitspolitischen Herausforderungen Europas ist der Aufbau einer „Gemeinsamen Friedensordnung“ von entscheidender Bedeutung. Eine solche Friedensordnung wird unterschiedliche und widersprüchliche nationale und regionale sicherheitspolitische Interessen berücksichtigen müssen, zum Beispiel:

- ▶ die Kooperationsbedürfnisse der kleineren ostmitteleuropäischen Länder gegenüber West- und Zentraleuropa,
- ▶ die Einbindungsbedürfnisse der westeuropäischen Länder gegenüber dem erstarkenden Deutschland,
- ▶ die Sicherheitsbedürfnisse der orthodox und islamisch geprägten Regionen (mit Rußland und der Türkei als Zentren).

Eine Gemeinsame Friedensordnung erfordert aber auch neue Methoden für eine zivile Bearbeitung der sozialen, demokratischen, menschenrechtlichen, ökologischen und kulturellen Herausforderungen und Konflikte im neuen Europa und auf der ganzen Welt.

Daraus ergeben sich viele Anknüpfungspunkte für eine aktive Friedenspolitik Österreichs – gerade im Kontext des EU-Vorsitzes. Könnten sie ermöglichen, die spezifischen Erfahrungen, Interessen und Möglichkeiten Österreichs – auch das Erbe der aktiven Neutralität – in Hinblick auf eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU produktiv zu machen?

Solche Fragestellungen wollen wir auf der diesjährigen Sommerakademie diskutieren. Wir werden dabei einen konstruktiven Dialog versuchen: zwischen Gegnern und Befürwortern einer österreichischen Neutralitätspolitik, eines NATO-Beitritt Österreichs oder einer Osterweiterung der NATO.

Wilfried Graf

PROGRAMM

Samstag, 11. Juli

- ▶ **16:00 - 18:00**
ANREISE UND ANMELDUNG

- ▶ **18.00**
BEGRÜßUNG
Gerald Mader (*Präsident des ÖSFK*)

- GRUSSWORTE**
Erwin Schranz (*Präsident des burgenländischen Landtags*)

- ERÖFFNUNG**
Caspar Einem (*Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr*)

- ▶ **19.00**
Festvortrag
HOBBS, KANT, ROUSSEAU?
Zur politischen Philosophie einer europäischen
Friedensordnung im Zeitalter der Globalisierung
Hajo Schmidt (*Prof. für Philosophie, Fern-Universität Hagen*)

- Empfang der Burgenländischen Landesregierung**

- Burgfest mit dem ASKÖ Stadtschlaining**

Sonntag, 12. Juli

- ▶ **9:30 - 12:30**
**VON DER „NEUEN WELTORDNUNG“
ZU EINER „GEOPOLITIK DES CHAOS“?**
Die Globalisierung, die Osterweiterung des Westens und die
Konfliktformationen der Zukunft
Johan Galtung (*Prof. of Peace Studies, Versonnex*)
Friedrich Korkisch (*Inst.f. Außen- und Sicherheitspolitik, Wien*)

- Kommentare:**
Wolf Dieter Eberwein (*Wiss. Direktor d. EPU Schlaining, Berlin*)
Krzysztof Michalski (*Prof. f. Philosophie, Direktor des IWM*)
Karl Peter Schwarz (*Stv. Chefredakteur Die Presse, Wien*)

Montag, 13. Juli

▶ 9:30 - 12:30

**BUNDESSTAAT, STAATENBUND,
WELTBÜRGERGESELLSCHAFT?**

Die „Vertiefung“ der europäischen Integration und die Zukunft
von Staat und Demokratie im Zeitalter der Globalisierung

Walter Oswalt (*Philosoph und Publizist, Frankfurt a.M.*)

Sonja Puntscher-Riekmann (*Vorsitzende der ÖGPW, Wien*)

▶ 15:00 - 18:00

Arbeitskreise

▶ 19:30

VON SPANIEN BIS CERNOWITZ

Ensemble Scholem Alejchem

Jüdische Lieder und Klezmermusik, anschl. Tanzfest

Dienstag, 14. Juli

▶ 9:30 - 12:30

SCHAFFT EIN, ZWEI, DREI EUROPA ...?

Die „Osterweiterung“ der EU, die zukünftigen Grenzen Europas
und die Entwicklungsszenarien der europäischen Integration

Lutz Schrader (*Zeitschrift WeltTrends Potsdam - Poznan*)

Patricia Bauer (*Universität der Bundeswehr, Hamburg*)

▶ 15:00 - 18:00

Arbeitskreise

▶ 19:30

NOTO - CHANNEL

Christian Helbock, Video-Dokumentation

Eine Umfrage zum NATO-Beitritt Österreichs

Mittwoch, 15. Juli

▶ 9:30 - 12:30

BALKAN, KAVKASUS, ALGERIEN ...

Die Wiederkehr der Geopolitik oder
das „politische Unbewußte“ Europas?

Rastko Mocnik (*Prof. für Kulturosoziologie, Ljubljana*)

Werner Ruf (*Prof. für Politikwissenschaft, Kassel*)

▶ 15:00 - 18:00

Arbeitskreise

▶ 19:30

KOSOVO: WAS KANN EUROPA TUN?

Impulsreferat:

Matthias Rüb (*Frankfurter Allgemeine Zeitung, Budapest*)

Runder Tisch:

Andrej Ivanyi (*Der Standard, Belgrad*)

Dardan Gashi (*Pressereferent OSZE, Wien/Prishtina*)

Vlasta Jalusic (*Visiting Fellow IWM, Ljubljana*)

Karl Kaser (*Prof. für Geschichte, Graz*)

Zarko Puhovski (*Professor für politische Philosophie, Zagreb*)

Donnerstag, 16. Juli

▶ 9:30 - 12:30

**ZWISCHEN RHEINISCHEM UND
ANGELSÄCHSISCHEM KAPITALISMUS**

Die Globalisierung, die Währungsunion und
die Zukunft der sozialen Frage in Europa

Birgit Mahnkopf (*Prof. an der FH für Wirtschaft, Berlin*)

Peter Rosner (*Prof. für Wirtschaftswissenschaft, Wien*)

▶ 15:00 - 18:00

Arbeitskreise

▶ 19:30

**EUROPÄISCHES MUSEUM FÜR FRIEDEN
AUF BURG SCHLAINING**

Präsentation eines Projekts

Wolfgang Vogt (*Universität der Bundeswehr, Hamburg*)

Freitag, 17. Juli

▶ 9:30 - 12:30

WESTKIRCHE, OSTKIRCHE, ISLAM ...

Das Europa der Religionen zwischen dem „Kampf der Kulturen“
und einem „Polytheismus der Werte“

Otto Kallscheuer (*Redaktion Transit - IWM, Sassari*)

Richard Friedli (*Prof. f. Religionswissenschaft, Fribourg*)

▶ 19:30

„ODESSA MAMA“

Ensemble Scholem Alejchem

Odessa Lieder und Klezmermusik, anschl. Tanzfest

Samstag, 18. Juli

▶ 9:30 - 12:30

**BESTRAFUNGSINTERVENTIONEN ODER
GEMEINSAME SICHERHEIT**

Die NATO und die Zukunft der
europäischen Sicherheitsarchitektur

Laurent Goetschel (*Schweizerische Friedensstiftung, Bern*)

Lutz Unterseher (*Studiengruppe Alternative Sicherheit, Bonn*)

▶ 15:00 - 18:00

**DIE SICHERHEITSPOLITISCHE LAGE UND DIE
FRIEDENSPOLITISCHEN MÖGLICHKEITEN ÖSTERREICHS**

Impulsreferat:

Heinz Gärtner (*Institut für Internationale Politik, Laxenburg*)

Runder Tisch:

Peter Steyrer (*Referent, Grüner Parlamentsklub, Wien*)

Renate Kicker (*Ass. Prof., Institut für Völkerrecht, Graz*)

Andreas Unterberger (*Chefredakteur Die Presse, Wien*)

▶ 20:30

**WEIBSBILDER ODER SEX AND CRIME
IN SIXTEEN-TWENTY-NINE**

Wiener Lusttheater, Buch und Regie: Margit Mezgolich

*Gastspiel im Rahmen der Ausstellung „Hexen und
Rechtssprechung vom Mittelalter bis heute“ auf Burg Schlaining*

ARBEITSKREISE

Montag, 13. Juli bis
Donnerstag, 16. Juli

- ▶ 15:00 - 18:00
DIE ZUKUNFT DER DEMOKRATIE IN EUROPA:
Zwischen „supranationaler“ Ordnung und
„transnationaler“ Zivilgesellschaft
Ronald Tuschl (*Wiss. Mitarbeiter, EPU Stadtschlaining*)
- ▶ 15:00 - 18:00
DIE ZUKUNFT DER SOZIALEN FRAGE IN EUROPA
Zwischen rheinischem und angelsächsischem Kapitalismus
Karin Fischer (*Wiss. Mitarbeiterin, GBW*)
- ▶ 15:00 - 18:00
DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN IDENTITÄT
„Kampf der Kulturen“ oder „Dialog der Zivilisationen“
Manfred Hainzl (*Wiss. Mitarbeiter, ÖSFK Stadtschlaining*)
- ▶ 15:00 - 18:00
DIE ZUKUNFT DER ARMEEN IN EUROPA
Bestrafungsinterventionen oder Gemeinsame Sicherheit
Peter Steyrer (*Wiss. Mitarbeiter, Grüner Parlamentsklub*)
- ▶ 15:00 - 18:00
**INTEGRATIVSEMINAR
UND INTERAKTION DER ARBEITSKREISE**
Wilfried Graf (*Wiss. Mitarbeiter, ÖSFK Stadtschlaining*)
Susanne Jalka (*Psychoanalytikerin, Konfliktberaterin, Wien*)
Sebastian Reinfeldt (*GBW, ehem. Visiting Fellow IWM, Wien*)

Freitag 17. Juli

- ▶ 15:00 - 18:00
**DIE KONTUREN EINER EUROPÄISCHEN
FRIEDENSORDNUNG**
Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitskreise

ANREISE

- ▶ **PKW: WIEN - STADTSCHLAINING**
120 km (Südautobahn bis Pinggau/Friedberg, Oberwart)
- ▶ **PKW: GRAZ - STADTSCHLAINING**
100 km (Südautobahn bis Lafnitztal, Oberwart)
- ▶ **BUSVERBINDUNGEN**
WIEN - OBERWART UND OBERWART-SCHLAINING
Südburg (Oberwart): ☎ : 0 33 52-38 974-0
oder Dr. Richard (Wien): ☎ : 0 222-33 1000
- ▶ **BUSVERBINDUNGEN**
GRAZ - OBERWART
Bundesbus-Auskunft: ☎ : 0660-5188
- ▶ **BAHNVERBINDUNG**
WIEN - OBERWART
Fahrplanauskunft Bahnhof Oberwart: ☎ : 0 33 52-32323
oder Zugauskunft: ☎ : 0660-1717

TEILNAHMEKOSTEN

Vormittagsvorträge und Plenardiskussion:

ATS 600.- pro Woche

ATS 150.- pro Tag

Studentenermäßigung:

ATS 300.- pro Woche

Wichtig!

Um organisatorisch disponieren zu können, ist es wichtig, daß Sie sich bis **spätestens 30. Juni** anmelden.

Werden Sie förderndes Mitglied!

Der Jahresbeitrag für fördernde Mitglieder, verbunden mit dem Bezug des Friedens-Forums, beträgt **ATS 100,-**. Vollmitglieder bezahlen **ATS 1.000,- pro Jahr** und beziehen damit auch die Schlaininger Schriften zur Friedens- und Konfliktforschung.

Der Beitritt erfolgt durch Überweisung auf das Konto Friedensfonds Schlaining bei der **P.S.K. Konto Nr. 7965.100**.

UNTERBRINGUNG

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| ▶ Hotel Burg Schlaining | ☎ : 03355/2621 |
| Einzelzimmer mit Frühstück | ATS 590.- |
| Doppelzimmer mit Frühstück | ATS 450.- pro Person |
| Halbpension | ATS 140.- pro Mahlzeit |
| ▶ Haus International | ☎ : 03355/2667 |
| Einzelzimmer mit Frühstück | ATS 370.- |
| Doppelzimmer mit Frühstück | ATS 270.- pro Person |

Sonstige Unterbringungsmöglichkeiten in Schlaining:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| ▶ GASTHOF BAIER, DRUMLING | ☎ : 03355/2480 |
| ▶ FAM. GLÖSL, STADTSCHLAINING | ☎ : 03355/2849 |
| ▶ GASTHOF PLEYER, GOBERLING | ☎ : 03355/2280 |
| ▶ INGRID LAGLER, NEUMARKT | ☎ : 03355/21953 |
| ▶ WALTRAUD PUM, NEUMARKT | ☎ : 03355/21282 |
| ▶ CAMPING: | |
| Einfache und kostenlose Campingmöglichkeit am Sportplatz der Gemeinde ist gegeben. | |

Für Auskünfte über sonstige Unterkünfte wenden Sie sich bitte an:

- | | |
|--------------------------------------------------------------|--|
| ▶ Kurverwaltung Bad Tatzmannsdorf | |
| ☎ : 03353/8284, Fax: 03353/8717 14 | |
| ▶ Tourismusregionalverband Oberwart-Bad Tatzmannsdorf | |
| ☎ : 03352/31761 | |



Geopolitik
des Chaos
oder Gemeinsame
Friedensordnung?

ANMELDEKARTE

Ich werde an der Sommerakademie 1998
an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- Vormittagsvorträge
- Workshops

Ich werde am Juli anreisen.

Ich benötige Kinderbetreuung vom Juli bis zum Juli.

Anzahl der Kinder: Alter: Unterschrift:

**AUSKÜNFTE UND
ANFRAGEN**

Elisabeth Horvath
Heidmarie Pock
Silvia Polster

Tel: ++43 (0) 3355 / 2498

Fax: ++43 (0) 3355 / 2662

**FRIEDENSZENTRUM
BURG SCHLAINING**

ÖSFK Österreichisches Studienzentrum
für Frieden und Konfliktlösung

EPU European University Center
for Peace Studies

1995 UNESCO-PREIS FÜR FRIEDENSERZIEHUNG

Name:

Adresse:

Telefon:

Telefax:

E-mail:



An das

**FRIEDENSZENTRUM
BURG SCHLAINING**

A-7461 STADTSCHLAINING